

Drei von vier Goldmedaillen für Rümlang

Die diesjährigen Zürcher Kantonalmeisterschaften mit der Armbrust auf die 10m-Distanz lagen in der Hand der Rümlanger Armbrustschützen. In drei der vier Wettbewerbe standen sie zuoberst auf dem Podest.

MARKUS ROTH

RÜMLANG. Die am 8. März in Luckhausen ausgetragenen Zürcher Kantonalen Meisterschaften mit der Armbrust auf die 10-Meter-Distanz, die in den Kategorien Elite/kniend, Elite/stehend, U23/stehend und U17/stehend ausgetragen wurden, waren geprägt von spannenden Finalwettkämpfen. Die Rümlanger Armbrustschützen waren dabei das Mass aller Dinge. Drei der vier möglichen Gold-Medaillen fanden den Weg nach Rümlang.

Erfolgreiche Titelverteidigung

Mitte Februar konnte sie an den Schweizermeisterschaften «Armbrust 10m» in der Kniendstellung die Silbermedaille für sich beanspruchen: Carmen Zellweger (ASV Rümlang). Damit gehörte die Titelverteidigerin Zellweger an den Zürcher Meisterschaften einmal mehr ganz klar zum engsten Kreis der Kniend-Favoriten. Zellweger hielt dem Druck stand und zeigte eine überragende Leistung. Mit 396 von 400 möglichen Punkten liess sie der Konkurrenz keine Chance und konnte sich nach 2022, 2023 und 2024 zum vierten mal in Folge zur Kantonalmeisterin ausrufen lassen.



Rümlanger Doppelsieg bei den Junioren U23/stehend (vlnr): Lorin Pisa (Rümlang; 2.), Yoric Pisa (Rümlang; 1.), Emma Müller (Schaffhausen; 3.). Bild: zvg

Jürg Ebnöther (ASV Rümlang) ist in der Schiesssportszene kein unbeschriebenes Blatt. In den letzten Jahren konnte er an den Finalwettkämpfen der «Kantonalmeisterschaften Armbrust 10m/stehend» nicht teilnehmen und so blieb ihm der Kampf um Medaillenplätze verwehrt. Nicht so in diesem Jahr. In einem spannenden Final schenkte sich die Titelverteidigerin Sarah Hügli (ASSchaffhausen) und Ebnöther nichts und lieferten sich einen bis zum letzten Pfeil prickelnden Finalwettkampf. Mit nur einem Punkt Vorsprung konnte sich Ebnöther durchsetzen und sich als Kantonalmeister feiern lassen.

Mitte Februar liess sich Yoric Pisa (ASV Rümlang) zum Schweizermeister «Junioren U23/stehend Armbrust 10m» küren. Pisa, der sich gleichzeitig zum Ziel gesetzt hatte, seinen Kantonalmeistertitel vom Vorjahr zu verteidigen, ist derzeit gut in Form. Seine gute Form konnte Yoric Pisa im Finalwettkampf dann auch unter Beweis stellen und sich mit einem Vorsprung von zehn Punkten gegen seinen Bruder Lorin Pisa (ASV Rümlang) und mit weiteren drei Punkten auch gegen die mit zum Favoritenkreis zählende Emma Müller (AS Schaffhausen) behaupten.

Vorbereitungen für Armbrust-Saison laufen auf Hochtouren

Der Frühling steht vor der Tür und damit auch die Eröffnung der Outdoor-Saison mit der Armbrust auf die 30m-Distanz. Dies bedeutet für die Armbrustschützen Rümlang, dass auch noch einige Vorbereitungen zu treffen sind.

MARKUS ROTH

RÜMLANG. In der ersten Märzhälfte stehen eine Vielzahl von Vorbereitungsarbeiten auf dem Programm. So wird das Schützenhaus einer gründlichen Frühlingsreinigung unterzogen, die technischen Gerätschaften wie Scheibenzüge, Beleuchtung und andere Einrichtungen werden überprüft und wenn nötig Instand gesetzt und auch das ganze Scheibenmaterial für die internen Wettbewerbe muss vorbereitet werden. «All diese Arbeiten sind notwendig, um einen reibungslosen Schiessbetrieb in der neuen Saison zu gewährleisten», unterstrich der Präsident der Armbrustschützen Rümlang, Andreas Caviezel, die Wichtigkeit dieser Vorbereitungen. An all diesen Arbeiten beteiligen sich alle Vereinsmitglieder, was wiederum zum aktiven Vereinsleben beiträgt und den Zusammenhalt unter den Armbrustschützen Rümlang stärkt.

2000 personalisierte Scheibenbilder

Zu den aufwendigsten Vorbereitungen gehört die Personalisierung der Scheibenbilder. Etwas mehr als 2000 Scheibenkartons müssen für die internen Vereinswettkämpfe vorbereitet und mit einem Kleber versehen werden. Auf diesen sind der Wettkampf, die Schützin oder der Schütze und die Anzahl der abzugebenden Schüsse ver-

merkt. Für diese Vorbereitung, ohne welche die internen Vereinswettbewerbe nicht ausgetragen werden könnten, trafen sich am ersten Mittwoch im März eine Handvoll gut gelaunte Armbrustschützinnen und Armbrustschützen in der Schützenstube in Rümlang.

Das gut eingespielte Team kam gut voran und die Arbeiten konnten innert weniger Stunden durchgeführt und abgeschlossen werden, was nicht zuletzt auf die gute Vorbereitung zurückzuführen ist – standen die Kleber, mit denen die einzelnen Scheibenkartons zu bekleben waren, doch bereits zur Verfügung.

Damit sind die Armbrustschützen Rümlang - was die Bereitstellung der Scheibenkartons betrifft - parat, um in die neue Schiesssaison zu starten. Am 5. und 6. April ist es dann soweit. Mit dem Eröffnungsschiessen, dem ersten internen Vereinswettbewerb, wird die Outdoor-Saison eingeläutet und der erste Meister oder die erste Meisterin erkoren.



Vorbereitungen auf die Saison. Bild: Joëlle Baumgartner

Jannis Bader unter Wert geschlagen

Eines seiner Jahresziele konnte der Rümlanger Pistolenschütze Jannis Bader mit der Teilnahme an den Junioren Europameisterschaften im kroatischen Osijek bereits erreichen. Mit seinem Leistungsniveau an den Meisterschaften ist der 20-jährige aber nicht ganz zufrieden.

MARKUS ROTH

RÜMLANG. Wochen und Monate der Vorbereitung auf den grossen Tag wurden durch eine Lungenentzündung, gegen die Jannis Bader wenige Tage vor den Europameisterschaften anzukämpfen hatte, zunichte gemacht. Trotzdem liess er es sich nicht nehmen, ins kroatische Osijek zu reisen und sich am 3. März der grossen Herausforderung zu stellen. Eine Medaille würde sehr schwierig werden - eine Finalqualifikation würde jedoch bei idealen Voraussetzungen im Bereich des Möglichen liegen. Aber es kam anders. «Jannis fand nach einem schwierigen Anfang in den Wettkampf, verlor jedoch nach 15 Schuss wieder den Fokus und konnte trotz kämpfen nicht mehr dort andocken» bedauert Annik Marguet, Leiterin der Abteilung Nach-

wuchsförderung im Schweizer Schiesssportverband SSV. Mit dem 85. Schlussrang (von 95 klassierten Junioren) wurde Bader weit unter seinem Wert geschlagen. Drei Tage später, am 6. März, stand Bader erneut im Wettkampf. Die ESC-Challenge, mit der die Junioren Europameisterschaft ihren Abschluss fand, lief dem immer noch angeschlagenen Bader bereits besser von der Hand und er erreichte den 29. Schlussrang. «Jannis kam gut in den Wettkampf und konnte die Taktik durchziehen. Am Schluss fehlte ihm die nötige Flexibilität, sich auf Veränderungen einzustellen und auch ein Quäntchen Wettkampfglück, das auch immer dazugehört», resümierte die Schweizer Pistolen-Trainerin Claudia Loher. Die Pistolenschützen Rümlang, bei denen Bader seit vielen Jahren aktiv am Vereinsleben mitmacht, sind dennoch stolz auf ihren Junior. «Jannis hat in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, welche Leistungen er abrufen kann und sein letztjähriger Schweizermeistertitel bei den U21-Junioren mit der Pistole auf die 25m-Distanz war kein Zufall», unterstrich André Horrer, Präsident der Rümlanger Pistolenschützen, das Vertrauen in den 20-jährigen Rümlanger.



Der stark angeschlagene Jannis Bader (Rümlang) kann seine gewohnte Leistung nicht abrufen. Bild: Jürgen Heise

Anzeige

Sparhafen

175
JAHRE

Seit 175 Jahren ein sicherer Hafen

Bank und Immobilien unter einem Dach

sparhafen-genossenschaft.ch